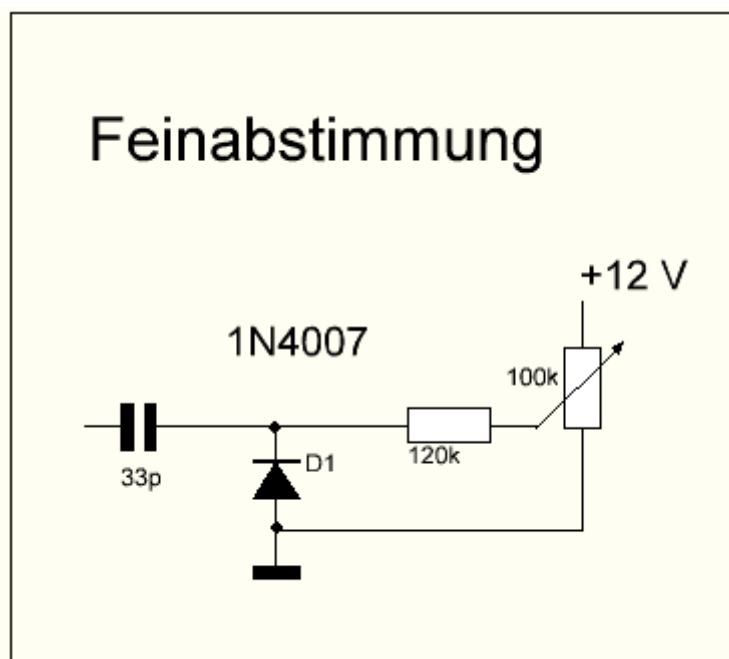


# Audion für Kurzwelle

## Experimente:

### Feinabstimmung

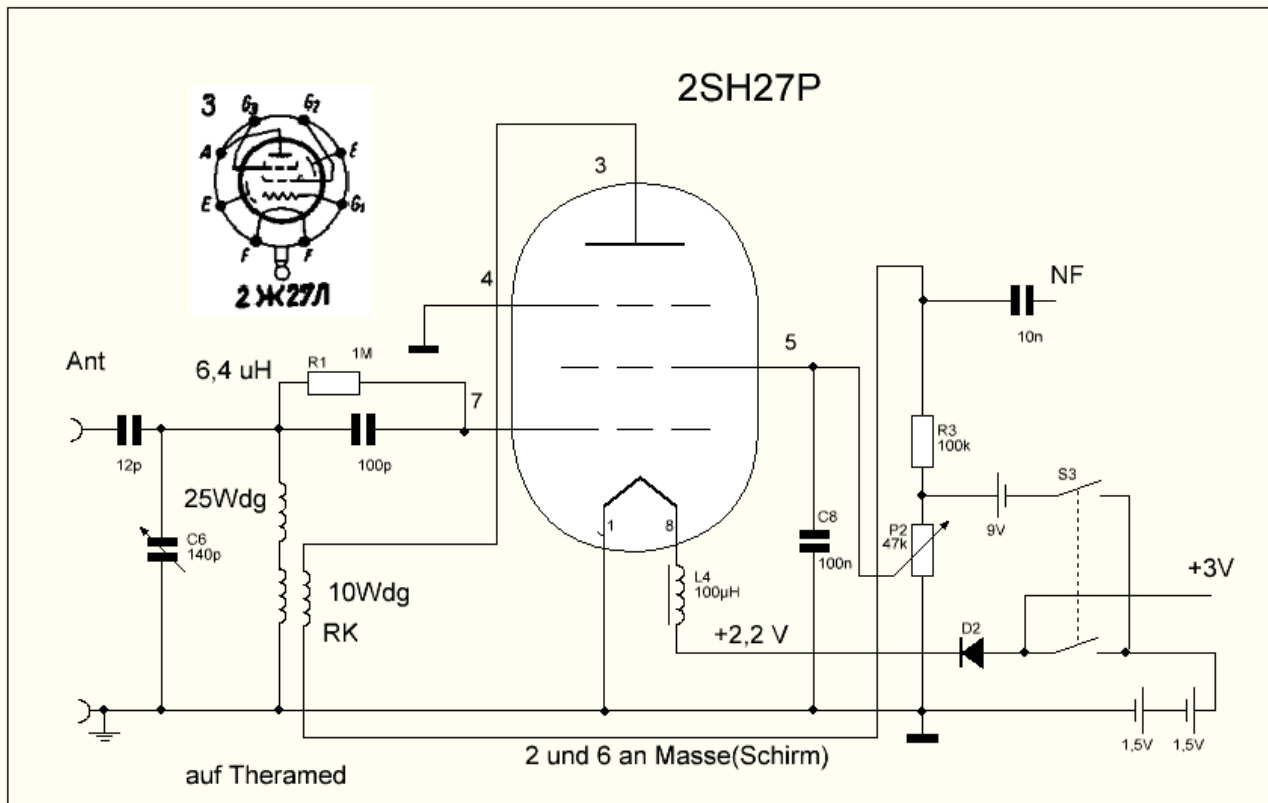
Mit der nachfolgenden Schaltung kann man die Abstimmfrequenz um etwa 10 kHz variieren. Damit lassen sich manche Sender leichter optimal einstellen. Der Aufwand ist nicht groß. Allerdings muss man noch einen Platz für das Poti finden.



Der Kondensator 33p wird an das heiße Ende des Schwingkreises gelötet.

### Rückkopplung

Man kann auch eine andere Art der Rückkopplung testen. Dazu wickelt man 10 Wdg isolierten Draht auf das kalte Ende des Schwingkreises. Die Anzapfung der Spule muss abgelötet werden und wird nicht verwendet.



Der Anodenstrom fließt jetzt über die Rückkopplungsspule. Falls es zu keiner Lautstärkeerhöhung kommt, muss man die Anschlüsse der RK vertauschen, damit der Hochfrequenzstrom im richtigen Takt(Phase) den Schwingkreis anregt.

Nach meinen Versuchen bringt diese Schaltung kaum Vorteile. Allerdings sind die Verzerrungen gelegentlich geringer, sodass der Empfangston klarer durchkommt. Macht man die Rückkopplung zu stark, geht die Lautstärke zurück.

### Fazit

Man mache selbst Versuche. Das Radio fördert wegen des einfachen Aufbaus die Experimentierfreude. Steckt man z.B. einen Ferritstab in die Spule, kann man sogar die Funkamateure auf dem 80m-Band abhören. Das gelingt allerdings nur mit der Feineinstellung.

DF8ZR; im Dez. 2019